



Seit zehn Jahren sind im FriedWald Sangerhausen Beisetzungen unter Bäumen möglich. Zum zehnjährigen Bestehen des Friedhofs im Wald wurde in der Nähe des Andachtsplatzes eine Jubiläums-Bank enthüllt (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

## PRESSEMITTEILUNG

# Zehn Jahre FriedWald Sangerhausen

## Jubiläums-Bank und neu gepflanzte Kastanie zum zehnjährigen Bestehen des Friedhofs im Wald bei Wettelrode

**Griesheim, Sangerhausen, Dezember 2023** – Immer mehr Menschen möchten im Wald die letzte Ruhe finden. Im Waldgebiet „Bäumelburg“ bei Wettelrode ist die Bestattung in der Natur bereits seit zehn Jahren möglich. Im November 2013 wurde hier der FriedWald Sangerhausen eröffnet. Zum zehnjährigen Bestehen des Friedhofs im Wald wurde in der Nähe des Andachtsplatzes eine Jubiläums-Bank enthüllt und eine Kastanie gepflanzt. Unter Buchen, Eichen und Ahorn-Bäumen haben im rund 32 Hektar großen FriedWald bislang mehr als 760 Menschen die letzte Ruhe gefunden. Über 2.300 Menschen haben sich insgesamt für den FriedWald Sangerhausen als Beisetzungsort entschieden.

„Seit seiner Eröffnung vor zehn Jahren bietet der FriedWald Sangerhausen den Menschen aus Sangerhausen und der Region Mansfeld-Südharz, aber auch darüber hinaus, einen naturnahen und würdevollen Ort der letzten Ruhe. Die Verbundenheit mit der Natur ist hier eine besondere: Das Waldgebiet „Bäumelburg“ ist Erholungsort und Gedenkstätte zugleich“, sagt Oberbürgermeister Sven Strauß in seiner Ansprache im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier vor Ort im FriedWald. Die Stadt Sangerhausen ist Trägerin und Waldbesitzerin des Bestattungswaldes und damit auch für das Erscheinungsbild im Wald verantwortlich.

### **Andachtsplatz lädt zu Trauerfeiern unter freiem Himmel ein**

Zentraler Ort des Erinnerns und Gedenkens im FriedWald Sangerhausen ist der Andachtsplatz. Bänke, eine Stele zum Abstellen der Urne und ein Rednerpult ermöglichen Trauerfeiern mitten im Wald. Das Besondere ist das über den Andachtsplatz gespannte Wetterschutz-Segel, das Schutz vor Sonne und Regen bietet und den Platz von Weitem sichtbar macht. So wird der Andachtsplatz nicht nur zu Beisetzungen genutzt, sondern ist auch während eines Grabbesuchs im FriedWald ein beliebter Ort zum Innehalten und Ausruhen. Ausruhen können sich die Besucherinnen und Besucher auch auf den zahlreichen Bänken entlang und abseits der Waldwege durch den FriedWald. Zum zehnjährigen Bestehen wurde unweit des Andachtsplatzes eine weitere Bank aufgestellt. Mit einer Gravur versehen erinnert die Bank, die bei der kleinen Jubiläumsfeier von Oberbürgermeister Sven Strauß und FriedWald-Geschäftsführer Matthias Laufer enthüllt wurde, an das zehnjährige FriedWald-Bestehen. Ebenso wie eine Kastanie, die in Sichtweite des Andachtsplatzes Richtung Anhöhe gepflanzt wurde.

### **Atmosphäre im FriedWald Sangerhausen spendet Trost**

Dass der FriedWald Sangerhausen seit zehn Jahren ein beliebter Ort für die letzte Ruhe ist, liegt vor allem an der besonderen Atmosphäre, die vom Wald ausgeht. „Der Wald ist ein Ort, an dem sich viele Menschen schon zu Lebzeiten wohlfühlen. Besonders für naturverbundene Menschen fühlt sich der Gedanke an eine Beisetzung im Wald wie ein „nach Hause kommen“ an. Im Gegensatz zum klassischen Friedhof ist der Tod im Wald nicht so präsent. Dadurch fällt das Abschiednehmen leichter“, sagt Matthias Laufer, Geschäftsführer von FriedWald. Die Gestaltung des Abschieds ist im FriedWald nach den Wünschen des Verstorbenen und der Angehörigen möglich. Wie individuell Beisetzungen im FriedWald Sangerhausen gestaltet werden, wissen die FriedWald-Förster Nico Michael und Denny Webecke. „Als FriedWald-Förster habe ich bereits mehr als 700 Beisetzungen begleitet: von Abschieden im engsten Familienkreis direkt am Baumgrab über Beisetzungen mit christlicher Begleitung am Andachtsplatz bis hin zu Trauerfeiern mit Live-Band. Im FriedWald ist fast alles möglich“, erzählt Nico Michael.

### **Den FriedWald Sangerhausen kennenlernen**

Neben der Begleitung von Beisetzungen unterstützen Nico Michael und Denny Webecke auch bei der Auswahl der passenden Baumgrabstätte und machen Interessierte bei Führungen durch den Bestattungswald mit der FriedWald-Idee, Grabarten und Kosten vertraut. Im neuen Jahr gibt es bei den Waldführungen am 20.01.2024 oder am 17.02.2024 jeweils um 14 Uhr noch freie Plätze.

**Weitere Termine mit der Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.friedwald.de/sangerhausen](http://www.friedwald.de/sangerhausen) oder telefonisch unter 06155 848-100.**

#### **Über FriedWald<sup>®</sup>:**

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 87 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 190 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald<sup>®</sup> ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2023).

#### **Pressekontakt:**

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim  
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 06155 848-203;  
E-Mail: [presse@friedwald.de](mailto:presse@friedwald.de)

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer